Jb. nass. Ver. Naturk.	**108**	S. 65—66	Wiesbaden 1985

Buchbesprechung

Mainzer Becken

Von Prof. Dr. KARLHEINZ ROTHAUSEN und Prof. Dr. VOLKER SONNE

SAMMLUNG GEOLOGISCHER FÜHRER, Band 79;
XI, 203 S., 21 Abb., 3 Tab., 23 einfarbige und 24 mehrfarbige Tafeln; 13,5 x 19,5 cm. Flexibler Einband; Gebrüder Bornträger: Berlin, Stuttgart 1984, DM 38,—.

Als Geburtstagsgeschenk zur 150-Jahrfeier der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft e.V. zu Mainz und zum 75-jährigen Jubiläum des Naturhistorischen Museums in Mainz erschien Band 79 der „Sammlung geologischer Führer“: Mainzer Becken.

Einleitend beschreiben die Autoren in einem allgemeinen Teil (8 S.) Lage, Grenzen und Definition des Mainzer Beckens nach modernen Gesichtspunkten, führen in die Geologie ein und geben einen Überblick über die Erforschungsgeschichte des Mainzer Beckens. Eine stratigraphische Tabelle erleichtert das Verständnis und die Übersicht über den Wandel der stratigraphischen An- und Einsichten im Laufe der fortschreitenden Erforschung.

Erdgeschichte, fazielle Entwicklungen und paläogeographische Veränderungen werden auf 70 S. mit einer Ausführlichkeit dargestellt, die den Rahmen eines „Führers“ nicht sprengt, aber doch alle wichtigen Fakten mitteilt.

Tektonik und Lagerungsverhältnisse kommen auf den folgenden 8 S. etwas zu kurz. Gerade im Hinblick darauf, daß die Bewegungen am nördlichen Ende des Obberrhein-Grabens noch nicht zur Ruhe gekommen sind, könnte eine etwas ausführlichere Darstellung der Zusammenhänge nicht schaden. Andererseits aber gibt das umfangreiche Literaturverzeichnis Gelegenheit, sich weitere Kenntnisse mühelos anzueignen.

Geomorphologie und Gewässer werden auf 6 S., Hydrogeologie auf 1 S. und Lagerstätten nur auf 1/2 S. abgehandelt. — Die Knappheit der Aussagen hier muß als echter Mangel angesehen werden; ein geologischer Führer sollte zwar nicht zu detaillierte Ausführungen über angewandte Geologie enthalten, die Darstellung eines Mindestmaßes an wirtschaftsgeologischen Fakten ist aber aus mehreren Gründen unerläßlich: Zum einen wurde und wird die Erkenntnis (auch

im Mainzer Becken) über geologische und stratigraphische Zusammenhänge vorwiegend durch künstliche Aufschlüsse (Rohstoff-Gewinnungsstellen, Trinkwasser-Erschließungsbohrungen etc.) vorangebracht, zum anderen werden auch Exkursionsziele zunehmend auf künstliche Aufschlüsse festgelegt werden müssen, und überdies ist es auch für den rein wissenschaftlich Interessierten ein Gewinn, wenn er weiß, wie und wo die Erkenntnisse gewonnen werden und zu welche Zwecken geologische Körper für den modernen Menschen nutzbar gemacht werden können. Auch schadet es nichts und hilft für das Verständnis der Geologie, wenn man bei stratigraphischen und faziellen Beschreibungen positive oder negative ingenieurgeologische Aspekte kurz erwähnt (z. B. besonders rutschgefährdete stratigraphische Einheiten).

Der regionale Teil des Führers, der der umfassenden Beschreibung von Exkursions-Zielen gewidmet ist, ist mit 50 S. entsprechend den Zwecken eines Führers gut ausgestattet.

Mit der stratigraphischen Ordnung der verschiedenen Aufschlüsse, den Exkursionsempfehlungen, der Anleitung zum Sammeln von mikropaläontologischen Objekten und der Zusammenstellung alter und neuer Fossilnamen wird dem Hauptzweck eines Führers hervorragend gedient, dem interessierten Laien sowohl als auch dem Fachmann eine schnelle Übersicht über die stratigraphisch-faziellen Zusammenhänge zu geben und ihm das Auffinden von interessanten Beobachtungs- und Sammel-Punkten möglichst leicht zu machen.

Begrüßenswert ist es, daß weiterführende Literatur ausführlich (32 S.) angegeben wird. — Ein Sach- und Ortsverzeichnis trägt ebenfalls dazu bei, dem Führer einen hohen praktischen Wert zu verleihen.

Die Bebilderung ist mit 47 ein- und mehrfarbigen Tafeln außergewöhnlich umfangreich gestaltet.

Der Führer erfüllt voll der Erwartungen, die man bei den beiden Autoren als regionalen und lokalen Kennern hegt.

Im Rahmen des in einem geologischen Führer Möglichen wurde das Mainzer Becken erschöpfend dargestellt; es wurde an „alles“ gedacht; die oben angeführte Kürze bei den angewandt-geologischen Fakten sollte bei einer Neuauflage erweitert werden.

Druck, Papier und Gesamtausstattung des Führer sind als sehr gut zu bezeichnen; der Käufer des Buches enthält einen großen Gegenwert zum Kaufpreis.

Dr. Ernst Pauly